Brainstorming-Methode 6-3-5



Didaktische Hinweise

Material	Kopiervorlage *Problemlösefähigkeit 2* ausgedruckt für jede Schülerin/jeden Schüler, Stifte, Timer
Ziel	Schülerinnen und Schüler sammeln viele Ideen, ein kreativer Prozess wird in Gang gesetzt.
Sozialform	Gruppen von ca. sechs Schülerinnen und Schülern (auch mit kleineren Gruppen möglich)
Durchführung	Bei der Methode **6-3-5**[1] sammeln • **6** Schülerinnen und Schüler jeweils • **3** Ideen in je • **5** Minuten. Die 6-3-5-Methode ist eine Form des Brainstormings für Gruppen, über die in kurzer Zeit viele Ideen gesammelt werden. Im Problemlöseprozess ist sie v. a. in der Phase der Ideensammlung und Diskussion (Hypothesenbildung, Ordnen der Hypothesen, Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe) hilfreich. 1. Im Plenum wird eine Problemaufgabe vorgestellt/besprochen, sodass alle Teilnehmenden die Aufgabe genau verstehen. 2. Je sechs Schülerinnen und Schüler gruppieren sich um einen großen Tisch und jede/jeder erhält ein Handout (Kopiervorlage *Problemlösefähigkeit 2*). 3. Die Lernenden tragen in die oberste Zeile drei Ideen ein. Dazu stehen fünf Minuten Zeit zur Verfügung; wer früher fertig ist, wartet. (Wer keine drei Ideen hat, trägt weniger ein – es besteht kein „Zwang".) 4. Die Handouts werden reihum im Uhrzeigersinn weitergegeben. 5. Jede Schülerin/jeder Schüler hat nun die ersten drei Ideen eines anderen Gruppenmitglieds vor sich. Sie/er kann jetzt in der zweiten Zeile des Handouts wiederum drei Ideen niederschreiben (Ergänzung zu einer beliebigen Vorgängeridee oder neue Ideen). 6. Dann werden die Blätter erneut in derselben Richtung weitergereicht. 7. Die Übung ist beendet, wenn jedes Gruppenmitglied jedes Formular einmal vor sich hatte. 8. Im Anschluss erfolgt eine Auswertung der Ideensammlungen im Plenum. • Eine Möglichkeit ist, dass jede Schülerin/jeder Schüler die 1–3 besten Ideen aus ihrem/seinem Formular vorstellt. Sie/er schreibt diese auf Kärtchen und die Lehrperson sammelt sie an der Tafel. 9. Je nach Problem kann gemeinsam ein Lösungsweg ausgewählt und das Problem gemeinsam gelöst werden. Oder die Schülerinnen und Schüler suchen sich eine mögliche Lösung aus und führen den Plan aus. 10. Es folgt eine Phase der Reflexion und Rückschau im Plenum.
Hinweis	• Im Idealfall ist die Methode 6-3-5 nach 30 Minuten abgeschlossen und hat 3 x 6 x 6 = 108 Ideen zum Problem hervorgebracht (meist gibt es allerdings viele gleiche Ideen). • Die Methode ist lustbetont, fördert die Kreativität und kann auch in anderen Kontexten zur Ideensammlung eingesetzt werden.

1 Frei nach Bernd Rohrbach, der diese Technik zum Problemlösen 1968 entwickelte.

Name: _____ Datum: _____

Brainstorming-Methode 6-3-5

	Problem:		
	Idee 1	**Idee 2**	**Idee 3**
Phase 1			
Phase 2			
Phase 3			
Phase 4			
Phase 5			
Phase 6			

Quelle: frei nach Bernd Rohrbach, der diese Technik zum Problemlösen 1968 entwickelte.

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG Stefan Zweig

ÖZBF Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung

IfBQ Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Impressum

Autorinnen:
Mag.ª Silvia Theiss MSc, Mag.ª Barbara Gürtler, MMag.ª Dr.in Claudia Resch BA, Mag.ª Anja Schulz
Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Mit freundlicher Unterstützung der Bundeslandkoordinatorinnen für iKM^{PLUS}:
Heidrun Ziegler BEd. und Mag.ª Elisabeth Fuchs

Comics: Mag.ª Anna Klaffinger BA

Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Bilder: Mag.ª Anna Klaffinger BA
Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Übungen: Team des ÖZBF

Fragebogen-Items (2020): Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg